



KREUZWEG DER HOFFNUNG FÜR DIE GANZE SCHÖPFUNG

Einführung

V1: Das Heilige Jahr steht im Zeichen der Hoffnung, die fest gegründet ist in der Liebe Gottes, die sich in Jesus zeigt. Wenn wir uns in ihm, Jesus, verwurzeln, verlieren wir auch angesichts von Herausforderungen und Krisen nicht den Mut. Denn „weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Höhe noch Tiefe können uns scheiden von der Liebe Gottes“. (Röm 8,38f)



Der Papst ermutigt uns in der Bulle zum Heiligen Jahr, „das nötige Vertrauen wiederzufinden“: in unseren Beziehungen und in der Achtung der Schöpfung. „Lassen wir uns von der Hoffnung anziehen und lassen wir zu, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen.“ (Papst Franziskus, Eröffnungsbulle Nr. 25)

V2: Betend gehen wir heute die Stationen des Kreuzwegs entlang. Wir meditieren die einzelnen Stationen der Passion Jesu und verbinden uns zugleich mit dem Leiden der Armen und Bedrängten unserer Zeit und dem Stöhnen der Schöpfung. Wir dürfen gewiss sein: Gott liebt diese Welt. Besonders deutlich hat sich das in der Lebenshingabe Jesu gezeigt. In seiner Nachfolge können wir einander zum Segen werden.

Lied: Gott liebt diese Welt (GL 464,1-5)

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, über dich wurde das Todesurteil gesprochen.

V2: Du hast die Last unserer Sünden auf dich genommen. In dir gründet unserer Hoffnung. Sie ist dein Geschenk für uns und zugleich Aufgabe für jede Christin und jeden Christen. Lass uns als Hoffende einander zum Segen werden.

- Stille -



2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, du hast die Last des Kreuzes auf deine Schultern geladen.

V2: Viele unserer Brüder und Schwestern setzen sich mit großem Einsatz dafür ein, deine Schöpfung zu schützen. Stärke sie und uns, wenn wir schwer zu tragen haben.

- *Stille* -



3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, du bist unter der Last des Kreuzes zusammengebrochen.

V2: Wir beten für diejenigen, die schwer zu leiden haben unter Umweltkatastrophen, die durch hemmungslose Ausbeutung der Natur verursacht wurden. Wir beten für jene, die sich für soziale und ökologische Gerechtigkeit einsetzen.

- *Stille* -



4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, deine Mutter ist auf deinem schweren Weg an deiner Seite geblieben.

V2: Wir beten um Mitgefühl mit unserer Mutter Erde, die alles Leben mit Nahrung, Wasser und Luft versorgt. Gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

- *Stille* -



5. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, einer, der zufällig vorbeikam, hat dir geholfen, dein Kreuz zu tragen.

V2: Wir beten für unsere Schwestern und Brüder, die unter unmenschlichen Bedingungen wie Sklaven arbeiten. Wir beten für einen Sinneswandel, dass unser Wohlstand nicht auf Kosten anderer aufrechterhalten wird. Stärke uns, wenn wir für die Ausgebeuteten Partei ergreifen.

- *Stille* -



6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, Veronika hat dein Elend gesehen und überlegte, wie sie dir helfen kann.

V2: Wir beten, dass wir dein Antlitz, Jesus, in den Gesichtern all derer sehen, die an Krankheiten leiden und keinen Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung haben. Hilf uns, dass unser Mitgefühl zur Tat wird, die etwas verändert.



- Stille -

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, der Weg nach Golgotha schien kein Ende zu nehmen. Du bist zum zweiten Mal gefallen.

V2: Wir danken dir, dass die Regale in den Geschäften unseres Landes voll sind. Aber es ist nicht immer leicht, sich für den Kauf ethisch verantworteter und nachhaltig hergestellter Güter zu entscheiden – selbst wenn wir es uns vornehmen. Wir beten um gute Entscheidungen und für eine gerechte Wirtschaftspolitik.



- Stille -

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, Frauen ließen sich von deinen Leiden berühren und weinten.

V2: Viele von uns sind Eltern oder Großeltern und spüren den Schmerz, dass ihre Kinder und Enkel die Hauptlast der Umweltzerstörung tragen werden müssen. Gott des Lebens, hilf uns einer Kultur des Todes zu widerstehen, die nur den eigenen Vorteil sucht auf Kosten kommender Generationen.



- Stille -

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, du warst am Ende deiner Kraft und bist abermals zusammengebrochen.

V2: Die Krisen unserer Zeit erscheinen oft übermächtig. Sie machen vielen Angst. Was kann man als einzelner oder als kleine Gruppe schon dagegen ausrichten? Hilf unserem Mut auf und stärke uns in unserem Einsatz für Versöhnung mit unseren Nächsten und mit der Schöpfung.

- Stille -



10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, du wurdest deiner Kleidung beraubt, entblößt, zur Schau gestellt.

V2: Unsere Erde wird zunehmend ihrer Reichtümer beraubt. Wir verlieren in unserem Land und weltweit zunehmend fruchtbaren Ackerboden. Flüsse und Seen trocknen aus. Der Regenwald fällt der Geldgier zum Opfer. Herr, erbarme dich.



- Stille -

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, du wurdest ans Kreuz geheftet und verhöhnt. Du aber hast für deine Peiniger gebetet.

V2: Wir leben in einer unheilen Welt. Wir haben Narben davongetragen. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung.

- Stille -



12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, du bist mit einem lauten Schrei am Kreuz gestorben.

V2: Du hast dich dem Willen deines Vaters anvertraut, damit wir das Leben haben. Wir vertrauen dir alle Menschen an, die wegen klimabedingten Überschwemmungen, Hungersnöten und Kriegen aus ihrer Heimat fliehen. Wir beten für die vielen Menschen, die ihr Leben im Mittelmeer verloren haben. Lass uns nicht gleichgültig werden.

- Stille -



13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, Josef von Arimathäa hat sich um deinen leblosen Körper gekümmert.

V2: Wir sind Zeugen des Aussterbens ganzer Arten. Hilf uns, an unserem Glauben, unserer Hoffnung und unserer Liebe festzuhalten. Gib uns den Mut, unsere Stimme für alle Lebewesen zu erheben, die keine Lobby haben. Mach uns zum Werkzeug des Friedens für die ganze Schöpfung.

- Stille -



14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

A: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V1: Herr Jesus, dein Leichnam wurde in ein Leinentuch gehüllt und in ein Felsengrab gelegt, ein großer Stein davor gerollt.

V2: Du Schöpfer und Erlöser, für dich ist nichts unmöglich. Für dich ist alles Geschaffene schön und wertvoll. Hilf uns, deine Geschöpfe zu sehen wie du sie siehst. Hilf uns, unsere Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu erkennen. Lass uns einander zum Segen werden.



- Stille -

Abschluss

V1: Wir beten mit den Worten von Papst Franziskus:

V2: Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

V1: Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

V2: Vater der Armen, hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.

V1: Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

V2: Röhre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

V1: Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

A: Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

(Papst Franziskus, Gebet für unsere Erde, Enzyklika Laudato si')

Segen

V1: Segne uns, guter Gott, die wir versammelt sind, dass wir als Gesegnete füreinander und für die Welt zum Segen werden.

A: So segne und beschütze und begleite uns auf unserem Weg der gütige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Mir nach, spricht Christus unser Held (GL 461)

Hinweise zur Gestaltung des Kreuzwegs

Die **Bilder** finden Sie als Datei unter www.erzdiözese-wien.at/oeko_spir und können entweder ausgedruckt in der Kirche (oder einem anderen Ort des Gebets) aufgehängt werden oder digital über Beamer oder Bildschirm gezeigt werden.

Die **Texte** sind bewusst kurz gehalten. Eine längere Zeit der Stille zwischen den Stationen hilft, die Texte und Bilder nachklingen zu lassen.

Es können noch **weitere Lieder** eingefügt werden – zum Beispiel:
Nach der

1. Station: GL 448/1.2 (Herr, gib uns Mut zum Hören)
2. Station: GL 291/1.3.5.6 (Holz auf Jesu Schulter)
3. Station: GL 437 (Meine engen Grenzen)
4. Station: GL 445 (Ubi Caritas)
5. Station: GL 657/6 (Misericordias Domini)
6. Station: GL 446 (Lass uns in deinem Namen, Herr)
7. Station: GL 273 (O Herr, nimm unser Schuld)
8. Station: GL 867/1.4 (Ich sing dir mein Lied)
9. Station: GL 896 (Mit dir geh ich)
10. Station: GL 157 (Herr, erbarme dich)
11. Station: GL 453 (Bewahre uns, Gott)
12. Station: 897/1.2 (Von guten Mächten wunderbar geborgen)
13. Station: GL 458 (Selig seid ihr)
14. Station: GL 456/3.4 (Herr, du bist mein Leben)

Weitere Materialien

zum Thema „Ökologische Spiritualität“ finden Sie unter:
www.erzdiözese-wien.at/oeko_spir